

# Entomologische Nachrichten

Herausgegeben in Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Staatlichen Museum  
für Tierkunde Dresden und dem Bezirksfachausschuß Entomologie Dresden  
des Deutschen Kulturbundes

---

Band 13

Dresden, am 15. Juli 1969

Nr. 4

---

TU Dresden, Sektion Forstwirtschaft, Bereich Biologie

## Zur Kenntnis der Larve von *Lithophilus connatus* (PANZER) (Col. Coccinellidae)

B. KLAUSNITZER, Dresden

Die Larven der *Lithophilinae* waren bisher völlig unbekannt, so daß bei phylogenetischen Betrachtungen (KAMIYA 1965) die Position dieser Unterfamilie stets ungeklärt bleiben mußte.

Herr Dr. R. BIELAWSKI, Instytut zoologiczny PAN, Warszawa, überließ mir 14 Larven von *Lithophilus connatus* (PANZER) aus seiner Sammlung zur Bearbeitung. Für dieses sehr interessante Material möchte ich ihm herzlich danken.

### Beschreibung

#### 4. Stadium

Die Pigmentierung ist sehr schwach. Am Kopf sind die Stirn mit Ausnahme der Frontalnaht, die Stemmata, ein Ring um die Antennengrube, die Mandibeln, Vorder- und Seitenrand der Kopfkapsel dunkel (Abb. 3); außerdem die Distalkante der Hypopleurite, die Gelenkkanten der Beinteile, die Tarsen und die Thoraxsklerite.

Epicranialnaht und Frontoclypealnaht fehlen, Frontalnaht umgekehrt omega-förmig (Abb. 2). 3 Stemmata, Antenne dreigliedrig, Mandibel zweispitzig (Abb. 4) mit einfachem Retinaculum, Stipes zum größten Teil sklerotisiert, Labialpalpen zweigliedrig. Tibia (Abb. 6) mit etwa 10, an der Spitze abgewinkelt gebogenen Haaren. Keulenförmige Haare fehlen. Tarsus schlank (Abb. 5), zur Basis erweitert, ungezähnt. Prothorax am Vorderrand mit 4, am Seitenrand mit 2 großen Setae, sonst mit zahlreichen kleinen, nach hinten gebogenen Borsten (Abb. 7) besetzt. Diese Borsten befinden sich ebenfalls auf der Dorsalseite von II und III und den Abdominalsegmenten 1–8, auch an der Basis des 9. Segmentes. Der Hinterrand ist mit größeren, viel weniger abgebogenen Borsten besetzt. Pronotum in 6 Teilsklerite aufgelöst: 2 vordere quere, je ein bandförmiges an der Seite und 2 fast quadratische in der Mitte (Abb. 10). Meso- und Metathorax mit je 2 kleinen Skleriten (Abb. 8, 9). 1–6 ohne deutliche Sklerite, die Borsten stehen unregelmäßig in 2 mehrzeiligen Querreihen je Segment. Eine Abgrenzung von dorsalen und dorsolateralen Skleriten ist nicht deutlich. Auf

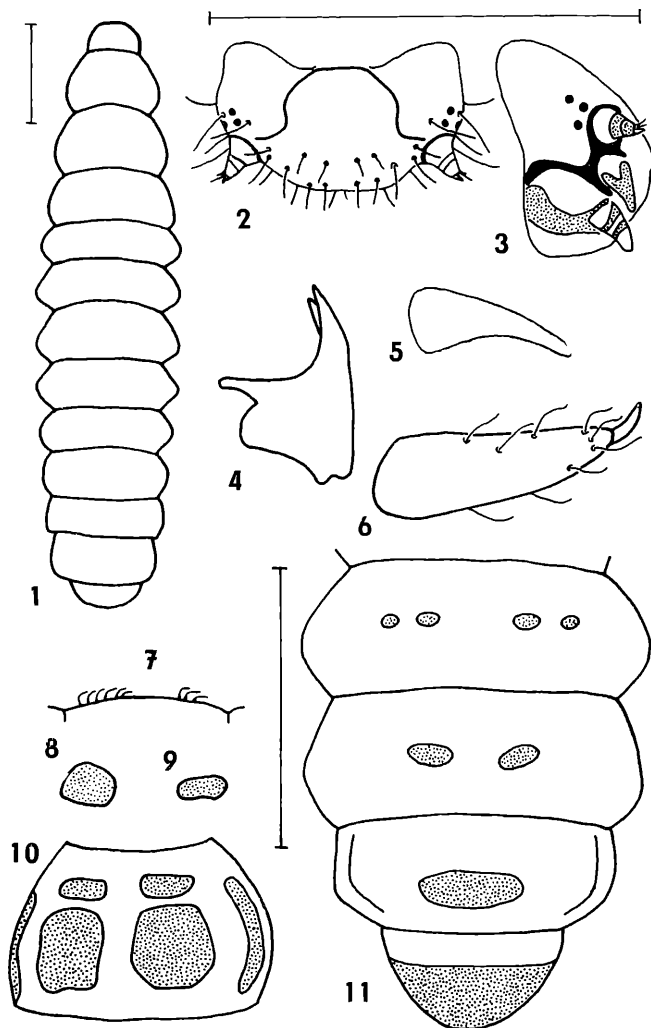


Abb. 1: Körperumriß; Abb. 2: Kopfkapsel, dorsal; Abb. 3: Kopfkapsel, lateral; Abb. 4: Mandibel; Abb. 5: Tarsus; Abb. 6: Tibia; Abb. 7: Seitenansicht des 2. Abdominalsegmentes mit caudad gekrümmten Borsten; Abb. 8: Mesothorakalsklerit; Abb. 9: Metathorakalsklerit; Abb. 10: Pronotum mit Skleriten (leichte Schrägsicht); Abb. 11: 6.-9. Abdominalsegment mit Skleriten.

Die Maßstabstriche bezeichnen 1 mm. Abb. 4-6 sind ohne beigegebenen Maßstab. Abb. 2 und 3 sowie Abb. 7-11 sind im gleichen Maßstab gezeichnet.

Abdominalsegment 7 und 8 sind kleine Dorsalsklerite erkennbar. Das 9. Abdominalsegment hat auf seiner caudalen Hälfte eine deutliche Chitinplatte (Abb. 11). Lateral mit 10–15 schwach gebogenen Borsten besetzt. Ventral, ventrolateral und paralateral tragen die Abdominalsegmente je 1–3 größere Borsten. Thorax ventral mit je 2 Setae.

|                                | 3. Stadium | 4. Stadium |
|--------------------------------|------------|------------|
| Zahl der gemessenen Individuen | 2          | 12         |
| (Maße in mm)                   |            |            |
| Kopfkapselbreite               |            |            |
| min                            | —          | 0,40       |
| max                            | —          | 0,48       |
|                                | 0,36       | 0,43       |
| s                              | —          | 0,023      |
| Länge der Vordertibia          |            |            |
| min                            | —          | 0,12       |
| max                            | —          | 0,16       |
|                                | 0,08       | 0,14       |
| s                              | —          | 0,021      |

Bestimmungstabelle für die Larven der in Mitteleuropa vorkommenden Unterfamilien der *Coccinellidae*

- 1 (2) Frontalnaht V-förmig, Epicranialnaht vorhanden, Frontoclypealnaht vollständig. Antenne mehr als zweimal so lang als breit. 2. Glied mehr als dreimal so lang wie das 1. Mandibeln ohne Retinaculum, an der Spitze mit 5 Zähnen, die wiederum gezähnt sind. Dorsalseite mit langen Scoli.

*Epilachninae*

- 2 (1) Frontalnaht verkehrt omegaförmig, Epicranialnaht meist fehlend (wenn vorhanden, dann ist die Antenne sehr kurz und eingliedrig). Antenne höchstens zweimal so lang als breit, jedes Glied nur wenig länger als breit. Mandibeln ohne die großen Apicalzähne, mit Retinaculum.
- 3 (4) Tibien ohne keulenförmige oder anders zur Spitze erweiterte Borsten. Pronotum aus 6 Teilskleriten bestehend, Meso- und Metathorax mit je 2 Skleriten. Dorsalseite des Abdomens mit schwach entwickelten Skleriten und zwei mehrzeiligen Querreihen von caudad gebogenen Setae je Segment.

*Lithophilinae*

- 4 (3) Tibien distal mit keulenförmigen Borsten (Haftborsten).

*Coccinellinae*

## Summary

The up to now unknown larva of *Lithophilus connatus* (PANZER), collected by R. BIELAWSKI (Warszawa), is described. Important characters are: Frontal-suture reversed omega-shaped, Epicranial-suture missing; Antenna threejointed; Mandible twotoothed with simple Reticulum; Tibiae with angularly bent, pointed hairs (without clubbed hairs); Pronotum consisting of six sclerites; Abdomen dorsally with setae bent backwards.

## Literatur

KAMIYA, H. (1965): Comparative Morphology of Larvae of the Japanese Coccinellidae, with Special Reference to the Tribal Phylogeny of the Family (Coleoptera). Mem. of the Fac. of Lib. Arts. Fukui University, Ser. II, Nat. Science, Nr. 14 — KLAUSNITZER, B.: Zur Larvalsystematik der mitteleuropäischen Coccinellidae. Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden (im Druck).

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer, 8019 Dresden, Burckhardtstraße 1

# Neue Plecopterenfunde aus Brandenburg

D. BRAASCH, Leipzig

Eine zusammenfassende Darstellung der Plecopterenfauna sowie die Bekanntgabe einer Reihe von Neufunden für die Mark Brandenburg wurde unlängst (BRAASCH, 1968) gegeben.

Inzwischen konnten weitere interessante Funde gemacht werden: einmal gelang die Bestätigung einiger älterer Literaturangaben, zum andern kamen neue Fundplätze hinzu und schließlich konnte noch der Neunachweis einer Art im norddeutschen Flachland erbracht werden.

## Fundliste

### 1. *Protonemura intricata* RIS

Pohlitzer Mühlenfließ (bei Eisenhüttenstadt): 7 Larven, 28. 3. 1968; 1 ♂, 2 ♀♀, 14. 5. 1968

Klautzkebach (rechter Nebenbach der Schlaube, bei Eisenhüttenstadt): 3 Larven, 2. 4. 1968; 2 ♂♂, 21. 5. 1968; 2 ♂♂, 2 ♀♀, 30. 5. 1968

Planfließ (rechter Nebenbach der Schlaube, bei Eisenhüttenstadt): 40 Larven, 2. 4. 1968; 2 ♂♂, 2 ♀♀, 21. 5. 1968

*Pr. intricata* ist zweifellos eine „gute“ Art der Flachland-Plecopteren-Assoziationen. Sie ist aber im Gebiet lediglich ein Bewohner der oberen, bewaldeten Abschnitte der Bachläufe in Endmoränenzügen (s. auch BRAASCH, 1968).

### 2. *Amphinemura standfussi* RIS

Dorche oberhalb Greschko (bei Eisenhüttenstadt): 3 Larven, 22. 3. 1968; 3 Larven, 30. 5. 1968

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Larve von Lithophilus connatus \(PANZER\) \(Col. Coccinellidae\) 33-36](#)